



Concept Car

SEAT Minimó: die Zukunft urbaner Mobilität

- / Vision eines emissionsfreien Mobilitätskonzepts von morgen
- / Konzept kombiniert die Vorteile von Pkw und Motorrad
- / Futuristisches Design, höchste Agilität und Praxistauglichkeit
- / Konzeption für privaten Gebrauch und Carsharing

Martorell/Weiterstadt, 25.02.2019 – Mit der Enthüllung seines Concept Cars Minimó präsentiert SEAT die Zukunft der urbanen Mobilität auf dem diesjährigen Mobile World Congress in Barcelona. Das vollelektrische Vierradfahrzeug wurde speziell für die Herausforderungen des städtischen Fahrens entwickelt – seien es nun strengere Gesetze in Bezug auf die in Stadtbereichen erlaubten Fahrzeugtypen, die zunehmende Ermüdung durch ständige Staus oder den Mangel an Parkplätzen.

Der Minimó vereint die Vorteile der kleineren Abmessungen eines Motorrads mit der Sicherheit und dem Komfort eines Pkws. Damit löst SEAT gleich mehrere Probleme, die der Stadtverkehr mit sich bringt.

Das Design

Das Fahrzeug zeichnet sich durch sein ausgesprochen kompaktes Design und der damit einhergehenden Agilität aus – perfekt für den Verkehr in Stadtgebieten. Das Grundgerüst des Fahrzeugs ist ein ausgesprochen steifes Chassis mit 17-Zoll-Rädern an den äußeren Karosserieecken. Trotz seiner kompakten Bauform besitzt es eine geschlossene Fahrerkabine und ist somit voll alltagstauglich und bietet mehr Sicherheit als etwa Zweiräder. In der hybriden Natur des Minimó vereinen sich die Merkmale von Pkws und Motorrädern. Deutlich erkennbar ist somit der Zweck, für den der Minimó in erster Linie konzipiert wurde: der komfortable Transport von zwei Personen in einem Fahrzeug mit möglichst kleiner Grundfläche.

Mit einer Fläche von nur 3,1 m² benötigt das Concept Car gegenüber einem konventionellen Stadtauto mit 7,2 m² deutlich weniger Platz und passt so selbst in die kleinsten Parklücken. Fahrspaß und Komfort bleiben dabei aber keineswegs auf der Strecke: Für seine Größe bietet der Minimó erstaunlich viel Platz im Fahrgastraum und eine SUV-ähnliche hohe Sitzposition. In der geschlossenen Ausführung sind die Insassen zudem vor Wind und Wetter geschützt – gleichzeitig erhöht die geschlossene Fahrkabine die Sicherheit.



Der Einzelscheinwerfer erinnert an ein Motorrad, während das Design der Rücklichter an die Aeronautik angelehnt ist und die Dynamik und Agilität des Autos unterstreicht. Beim dynamischen Design des Minimó kommt jedoch auch die Praxistauglichkeit nicht zu kurz: So sind die Türen asymmetrisch ausgeführt und lassen sich selbst bei engsten Platzverhältnissen noch problemlos öffnen. Da die Tür links auf der Fahrerseite kleiner ist, nimmt die Verglasung des Fahrzeugs mehr Raum ein und bietet den Passagieren eine bessere Sicht, während die größere Passagiertür rechts den Ein- und Ausstieg erleichtert.

„Das Design des Minimó macht deutlich, was wir unter urbaner Mobilität verstehen: Effizienz, Hochwertigkeit und Kosteneinsparung in Kombination mit einem dynamischen Design. Unser Minimó beweist, dass Fahrvergnügen und Stil keine Ausschlusskriterien für Elektroantrieb und Carsharing sind. Mehr als je zuvor ist das Design von entscheidender Bedeutung“, so Alejandro Mesonero-Romanos, Chefdesigner bei SEAT.

Der Antrieb

Dank vollelektrischem Nullemissionsantrieb ist die Einfahrt in Stadtzentren auch bei strengsten Emissionsvorschriften kein Problem. Weitere Pluspunkte sind der schnelle Austausch der Akkupacks und die effiziente Wiederaufladung des Fahrzeugs, wodurch private Kunden von einer kürzeren Ladezeit und urbane Elektro-Carsharing-Services von geringeren Betriebskosten profitieren. Der moderne Akku bietet zudem eine Reichweite von mehr als 100 Kilometern mit einer einzigen Batterieladung.

Ist der Akku einmal leer, muss man dank des cleveren Designs nicht stundenlang warten, bis es wieder aufgeladen ist: Die unter dem Fahrzeugboden untergebrachte Batterie ist leicht zugänglich und kann innerhalb von Sekunden und ohne großen Aufwand ausgetauscht werden.

Komfort und Zweckmäßigkeit für Fahrer und Beifahrer

Der Innenraum wurde möglichst hell und attraktiv gestaltet. Wenn sich die Türen nach oben öffnen, zeigt sich der einladende, schnörkellose und komfortable Fahrgastraum. Durch die 1+1-Anordnung seiner Sitze bietet er Fahrer und Beifahrer gleich viel Platz, dank 360-Grad-Panoramasisicht haben die Passagiere ungehinderten Blick auf die Umgebung. Tatsächlich entspricht der Abstand zwischen dem Hüftpunkt des Fahrers und dem des hinteren Passagiers dem Abstand im SEAT Mii*, während der Abstand zwischen Insassen und Tür sogar noch großzügiger bemessen ist als beim aktuellen SEAT Ibiza*.

Der hintere Passagier ist von weichen und geschmeidig anmutenden Materialien sowie einer schlichten Ästhetik umgeben. Da sich im Rückraum kein



herkömmlicher fester Sitz befindet, werden das Raumgefühl und der Komforteindruck noch verstärkt.

Moderne Ausstattung

Das Fahrzeug verfügt über Konnektivätslösungen, die dem Benutzer in jedwedem Anwendungsfall eine reibungslose Bedienung bieten (privat und Carsharing) und auf digitalen Schlüsseln sowie der drahtlosen Android Auto™-Technologie beruhen. Durch die Kombination von Steuerbefehlen und Google-Sprachassistent bietet das mittig hinter dem Lenkrad angeordnete Display nicht nur die Funktionen eines Kombiinstrumentes, sondern auch Zugriff auf das Smartphone des Benutzers und auf dessen digitalen Inhalte.

Der SEAT Minimó ist bereits für autonomes Fahren des Levels 4 gerüstet: Das Concept Car könnte beispielsweise den Benutzer auf Anforderung abholen und so einen der größten Nachteile von Carsharing-Services beseitigen.

SEAT Minimó: eine Symbiose von Vorteilen

Angesichts ständig wachsender Städte, die immer voller und dichter bebaut werden, wird die Einführung neuer Mobilitätsansätze immer dringender. Der SEAT Minimó ist die Antwort auf die zahlreichen Herausforderungen, denen sich die urbane Mobilität in Zukunft stellen muss. Dabei verknüpft er die Vorteile eines Pkws wie Sicherheit, Komfort und Alltagstauglichkeit mit den Vorteilen eines Motorrads wie geringer Platzbedarf und Agilität. Dazu gesellen sich die neuen Attribute der elektrischen Antriebstechnologie und modernste Ausstattung und Konnektivität.

Das Ergebnis ist ein Fahrzeug, das schmal und agil, aber mit seiner geschlossenen Kabine sicher und bequem sowie gleichermaßen für private Benutzer und Betreiber von Carsharing-Services wirtschaftlich ist.

Das SEAT Minimó Concept Car wird auf dem 2019 Mobile World Congress in Barcelona sein Debüt feiern, bevor es im März auf dem Internationalen Automobilsalon in Genf zu sehen sein wird.

Weitere Informationen:

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation

Telefon: 0 61 50/1855 450

E-Mail: melanie.stoeckl@seat.de



*Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ findest du unter www.seat.de/ueber-seat/wltp-standard.html

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z.B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

SEAT Ibiza Motorisierung	Getriebe	Leistung kW (PS)	Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100km)	CO ₂ Emissionen kombiniert (g/km)	CO ₂ Effizienzklasse
Benzinmotoren					
1.0 MPI	5-Gang	48 (65)	5,0	112	C
1.0 MPI	5-Gang	59 (80)	5,0	112	C
1.0 TSI	5-Gang	70 (95)	4,6	105	B
1.0 TSI	6-Gang	85 (115)	5,0	113	B
1.0 TSI	7-Gang DSG	85 (115)	4,9	112	B



Dieselmotoren					
1.6 TDI	5-Gang	59 (80)	3,8	100	A
1.6 TDI	5-Gang	70 (95)	3,8	100	A
1.6 TDI	7-Gang DSG	70 (95)	4,0	105	A
1.6 TDI	6-Gang	85 (115)	4,1	111	B

SEAT Mii Motorisierung	Getriebe	Leistung kW (PS)	Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100km)	CO ₂ Emissionen kombiniert (g/km)	CO ₂ Effizienzklasse
Benzinmotoren					
1.0 Start&Stop	5-Gang	44 (60)	4,3	97	B
1.0 Start&Stop	5-Gang	55 (75)	4,3	97	B
1.0 Ecofuel Start&Stop	5-Gang	50 (68)	3,1 kg CNG / 4,6 m ³ CNG	83	A

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. 2018 setzte SEAT 517.600 Autos ab, das ist die höchste Zahl in der 68-jährigen Geschichte der Marke.

SEAT S.A. beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus werden in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca und der SEAT Toledo hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra, in Deutschland der SEAT Tarraco und in der Slowakei der SEAT Mii.

Das Unternehmen verfügt über ein Technikzentrum, in dem 1.000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung.

In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.